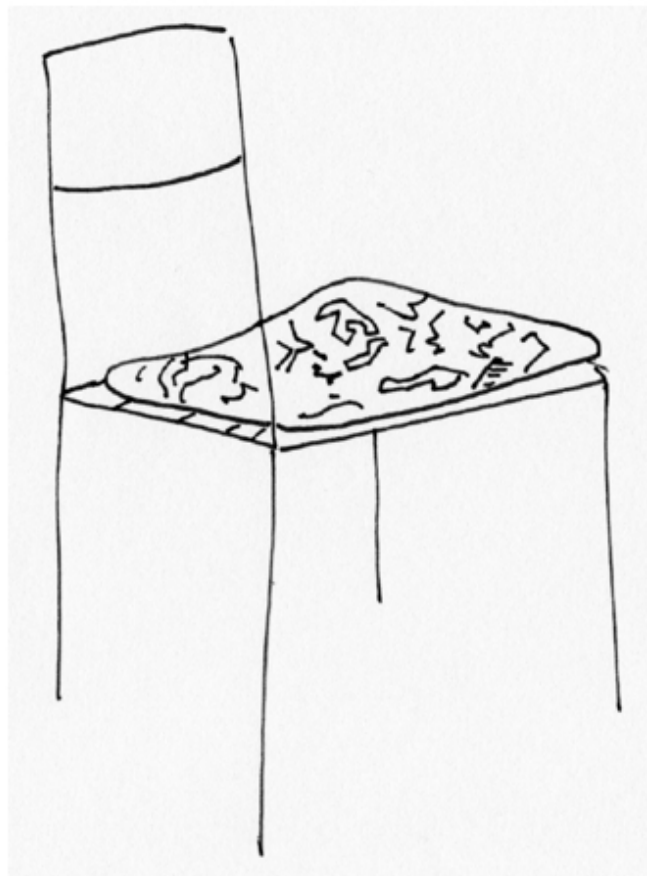


Sesselgedichte: Franz West: Sessel für die documenta X, 1997

*Wer Sessel hat, hat auch ein Heim
und darin seine Sachen.
Doch willst du Revoluzzer sein,
musst du darüber lachen.*

*Deshalb Stahl als Material
und darauf Teppichreste.
Ein teurer Spaß bleibt's allemal
und darum leere Geste.*



Grafik: Jannis Edelsbacher

Bernd Remsing

<http://fm4.orf.at/stories/1704846/>

*Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit
Illustrationen erschienen.*

*Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme
senden Sie bitte
ein Mail an redaktion@verdichtet.at, wir geben die
Bestellwünsche gern weiter.*

www.verdichtet.at | Kategorie: [möbliert](#) | Inventarnummer:
24106